

388829-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Multimediaausrüstung – Umkonfiguration bestehender Racks und Neuinstallation von Medientechnik zur Umsetzung hybrider Veranstaltungen

OJ S 126/2024 01/07/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Pädagogische Hochschule Karlsruhe

E-Mail: haushaltsabteilung@vw.ph-karlsruhe.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Bildung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Umkonfiguration bestehender Racks und Neuinstallation von Medientechnik zur Umsetzung hybrider Veranstaltungen

Beschreibung: An der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe wurden neue technische Standards zur Durchführung hybrider Veranstaltungen definiert. In insgesamt 23 Hörsälen & Seminarräumen soll die erst kürzlich modernisierte und standardisierte Medientechnik ergänzt werden durch weitere Hardware-Komponenten für die hybride Lehre. Die neuen Geräte müssen in das vorhandene System integriert werden. Die vorhandenen Racks müssen entsprechend eines überarbeiteten Rack-Layouts umkonfiguriert werden, um zum einen für eine bessere Hitzeverteilung zu sorgen und zum anderen um die Service- Fähigkeit zu erhöhen. Für letzteren Punkt müssen Rack-intern auch neue Kabel eingezogen und beschriftet werden.

Kennung des Verfahrens: 524ec4a1-ad01-480c-acab-5415448db881

Interne Kennung: 0232-2024-06

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 32322000 Multimediaausrüstung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 32210000 Bild- und Tonübertragungseinrichtung, 32232000 Videokonferenzeinrichtungen, 32340000 Mikrofone und Lautsprecher

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Pädagogische Hochschule Karlsruhe Bismarckstraße 10

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76133

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXRAYD8YR25

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vergleichsverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Umkonfiguration bestehender Racks und Neuinstallation von Medientechnik zur Umsetzung hybrider Veranstaltungen

Beschreibung: An der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe wurden neue technische Standards zur Durchführung hybrider Veranstaltungen definiert. In insgesamt 23 Hörsälen & Seminarräumen soll die erst kürzlich modernisierte und standardisierte Medientechnik ergänzt werden durch weitere Hardware-Komponenten für die hybride Lehre. Die neuen Geräte müssen in das vorhandene System integriert werden. Die vorhandenen Racks müssen entsprechend eines überarbeiteten Rack-Layouts umkonfiguriert werden, um zum einen für eine bessere Hitzeverteilung zu sorgen und zum anderen um die Service- Fähigkeit zu erhöhen. Für letzteren Punkt müssen Rack-intern auch neue Kabel eingezogen und beschriftet werden.

Interne Kennung: 0232-2024-06

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 32322000 Multimediaausrüstung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 32210000 Bild- und Tonübertragungseinrichtung, 32232000 Videokonferenzeinrichtungen, 32340000 Mikrofone und Lautsprecher

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Pädagogische Hochschule Karlsruhe Bismarckstraße 10

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76133

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Bietergemeinschaften

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Im Falle der Bildung einer Bietergemeinschaft hat sich diese durch eine von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft abzugebenden Erklärung zu folgenden Punkten zu erklären: - Benennung eines bevollmächtigten und alleinvertretungsberechtigten Vertreters der Bietergemeinschaft (einschließlich Kontaktdaten) - Aufgabenteilung innerhalb der Bietergemeinschaft - Bildung einer Arbeitsgemeinschaft (GbR) für den Auftragsfall - Erklärung über die gesamtschuldnerische Haftung aller Mitglieder der Bietergemeinschaft für die Auftragsdurchführung Die Erklärung gem. ANLAGE Bietergemeinschaft (Formblatt L234) ist mit dem Angebot abzugeben.

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung/ Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zum Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung wird die Vorlage folgender aktueller Unterlagen verlangt: - Eigenerklärung Unternehmensdarstellung / Erklärung über die Unternehmensstruktur (Name, Firma, Anschrift, Rechtsform, Leistungsbereiche, Niederlassungen, Kommunikationsdaten) und Angabe der Umsatzsteueridentifikationsnummer gem. ANLAGE Unternehmensdarstellung - Aktueller Registerauszug (z. B. HRA, HRB, GnR, PR, VR) - Eigenerklärung zu Eintragungen im Gewerbezentralregister gem. ANLAGE Gewerbezentralregister Bieter, die ihren Sitz nicht innerhalb der Bundesrepublik Deutschland haben, haben vergleichbare Nachweise zu erbringen. Die Nachweise sind als amtliche Übersetzungen in deutscher Sprache vorzulegen. Bieter, die aus Rechtsgründen nicht über vorgenannte Unterlagen bzw. Erklärungen verfügen (z. B. mangels Eintragungspflicht), haben vergleichbare Nachweise zur Befähigung und Erlaubnis der Berufsausübung vorzulegen. Bietergemeinschaften haben die Nachweise für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Nachweis einer bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit werden folgende Erklärungen und Unterlagen verlangt: Nachweis einer bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme - für Sachschäden und Vermögensschäden i. H. v. je 500.000 EUR, - für Personenschäden i. H. v. 1.000.000 EUR oder Vorlage einer Versicherungsbestätigung, dass im Falle der Zuschlagserteilung ein entsprechender Versicherungsschutz gewährt wird. Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, dass alle Schadenskategorien im Auftragsfall nebeneinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind. Eine Eigenerklärung ist nicht ausreichend. Es sind neben der Anlage 2 die benannten Versicherungserklärungen vorzulegen. Bieter, die ihren Sitz nicht innerhalb der Bundesrepublik Deutschland haben, haben vergleichbare Nachweise zu erbringen. Die Nachweise sind als amtliche Übersetzungen in deutscher Sprache vorzulegen. Bietergemeinschaften können den Nachweis über die Betriebshaftpflichtversicherung entweder für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft oder für die Bietergemeinschaft erbracht werden (Nachweis der Haftung der Bietergemeinschaft).

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung über die Erbringung von mindestens drei in Bezug auf Umfang und Gegenstand vergleichbaren Leistungen aus den letzten 5 abgeschlossenen Kalenderjahren. Die Angaben sind in einer vom Bieter zu erstellenden Referenzliste aufzuführen. Zusätzliche Mindestbedingungen für die Referenzen: - Auftraggeber: Hochschule oder vergleichbare Einrichtung - Auftragssumme mind. 100.000 EUR. In der jeweiligen Referenzliste sind zu benennen: - Leistungsumfang, - Auftragswert, - Leistungszeit, - Leistungsjahr, - Auftraggeber, - Ansprechpartner mit Kontaktdaten, - Eigenerklärung des Bieters, dass die Leistung mangelfrei erbracht wurde. Der Auftraggeber behält sich vor, die Angaben - insbesondere durch Kontaktaufnahme zum Referenzgeber - zu überprüfen. Nicht deutschsprachige Nachweise sind als amtliche Übersetzungen in deutscher

Sprache vorzulegen. Bietergemeinschaften haben die Nachweise für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Nichtvorliegen von Ausschlussgründen, Selbstreinigung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bieter hat in diesem Zusammenhang folgende Eigenerklärung abzugeben: - Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 und 124 GWB gem. ANLAGE Ausschlussgründe Bietergemeinschaften haben die Nachweise für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen. Soweit der Bieter infolge des Vorliegens von Ausschlussgründen Selbstreinigungsmaßnahmen gem. § 125 GWB vorgenommen hat, sind diese umfassend darzulegen, so dass der Auftraggeber die Rechtsfolgen bezüglich der darlegten Selbstreinigung beurteilen kann. Liegen Ausschlussgründe gem. §§ 123, 134 GWB vor, sind die notwendigen Angaben für die Prüfung einer Vergabesperre gem. § 126 GWB zu machen. Dazu gehören bei Ausschlussgründen gem. § 123 GWB die Benennung des Datums der Rechtskraft der Verurteilung und bei Ausschlussgründen gem. § 124 GWB die Benennung des den Ausschluss begründenden Ereignisses. Der Auftraggeber behält sich vor, zur Eignungsprüfung die Angaben des Bieters weiter aufzuklären und weitergehende Informationen einzuholen. Der Bieter hat jedoch keinen Anspruch hierauf, soweit seine Angaben unvollständig sind.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Unterauftragnehmer (Nachunternehmereinsatz), Eignungsleihe, Gesamthaftung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bieter hat mit der Angebotsabgabe gem. ANLAGE Nachunternehmereinsatz (Formblatt L 235) verbindlich die Teile des Auftrags zu benennen, die durch Nachunternehmer ausgeführt werden sollen, ebenso hat der Bieter die Nachunternehmer bereits mit Angebotsabgabe zu benennen. Gem. 36 Abs. VgV verlangt der Auftraggeber von den Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die Nachunternehmer zu benennen und nachzuweisen, dass ihnen die erforderlichen Mittel dieser Nachunternehmer zur Verfügung stehen. Nachunternehmer sind im Rahmen der Angebotsangabe nur zu benennen, soweit sich der Bieter zum Nachweis seiner Eignung auf diese Unternehmen stützt (Eignungsleihe). In diesem Fall hat der Bieter gem. ANLAGE Nachunternehmereinsatz (Formblatt L 235) - Art und Umfang der durch den Nachunternehmer auszuführenden Leistungen anzugeben, - die jeweils dafür vorgesehenen Nachunternehmer zu benennen (Namen, gesetzlicher Vertreter und Kontaktdaten). Der Bieter hat gem. ANLAGE Verpflichtungserklärung Nachunternehmer (Verpflichtungserklärung andere Unternehmen Formblatt L 236) nachzuweisen, dass dem Bieter die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen (Verpflichtungserklärung). Der Bieter hat für alle Nachunternehmer die Nachweise zu erbringen, dass auf diese kein Ausschlussgrund nach §§ 123, 124 GWB zutrifft gem. ANLAGE Ausschlussgründe. Der Auftraggeber behält sich vor, weitere, noch zu benennende Eignungsnachweise in Bezug auf die Nachunternehmer anzufordern. Stützt der Bieter sich zum Nachweis seiner wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit auf andere Unternehmen (Eignungsleihe) haftet der Bieter gemeinsam mit dem Unternehmen, auf das er sich stützt, für die Auftragsausführung im Umfang der Eignungsleihe, § 47 Abs. 3 VgV. Die Haftungserklärung des Nachunternehmers gem. ANLAGE Verpflichtungserklärung Nachunternehmer (Verpflichtungserklärung andere Unternehmen Formblatt L 236) ist gemeinsam mit dem Angebot vorzulegen. Ein Nachunternehmer kann nur dann für mehrere Bieter tätig sein, wenn sichergestellt ist, dass durch die Mehrfachbeteiligung des Nachunternehmers keine Einschränkung des Wettbewerbs

erfolgt. Der Nachunternehmer hat dies gegenüber dem Auftraggeber zu versichern. Die Versicherung ist im Fall der Eignungsleihe mit dem Angebot gem. ANLAGE Wettbewerbsbeschränkung Nachunternehmer vorzulegen. Für den Fall der Wettbewerbsverzerrung werden die beteiligten Bieter aus dem Verfahren ausgeschlossen. Ein Austausch des Unternehmens, auf das sich der Bieter zum Nachweis der Eignung stützt, ist nur aus wichtigem Grund (z.B. Insolvenz des Nachunternehmers) und nur mit Zustimmung des Auftraggebers zulässig. Die Eignung des ersetzenden Unternehmens ist nachzuweisen. Die Eignung des Bieters wird erneut geprüft. Der Auftraggeber überprüft vor der Erteilung des Zuschlags, ob Gründe für den Ausschluss des Unterauftragnehmers vorliegen. Bei Vorliegen zwingender Ausschlussgründe wird die Ersetzung des Unterauftragnehmers verlangt. Bei Vorliegen fakultativer Ausschlussgründe kann der Auftraggeber die Ersetzung verlangen. Erfolgt die Ersetzung nicht innerhalb der vom Auftraggeber genannten Frist, wird der Bieter ausgeschlossen.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Personelle Ausstattung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bieter hat in diesem Zusammenhang folgende Eigenerklärung abzugeben: Eigenerklärung über die Anzahl der Beschäftigten in den letzten drei Kalenderjahren pro Kalenderjahr mit besonderem Ausweis der Mitarbeitenden die über eine CTS- Zertifizierung nach der internationalen Norm ISO/IEC 17024-2012 für die angebotene Technik verfügen, die Erklärung ist vom Bieter zu erstellen. Bietergemeinschaften haben die Nachweise für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Personaleinsatz

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Projektkonzept

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Verfügbarkeit Kundendienst

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXRAYD8YR25/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXRAYD8YR25>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXRAYD8YR25>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 31/07/2024 15:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich - soweit nicht ausdrücklich anders erwähnt - im Rahmen des rechtlich Zulässigen das Nachfordern von Unterlagen vor.

Unterlagen, die unzutreffende Angaben enthalten, werden grundsätzlich nicht nachgefordert.

Fordert der Auftraggeber Unterlagen vom Bieter nach, so sind diese Unterlagen innerhalb der vom Auftraggeber, nach dem Kalender bestimmten angemessenen Frist, über die Vergabepattform vorzulegen. Maßgeblich für die Rechtzeitigkeit ist der vollständige Upload auf der Vergabepattform.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 01/08/2024 09:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: keine

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Pädagogische Hochschule Karlsruhe

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Pädagogische Hochschule Karlsruhe

Registrierungsnummer: 08-A5112-43
Stadt: Karlsruhe
Postleitzahl: 76133
Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)
Land: Deutschland
E-Mail: haushaltsabteilung@vw.ph-karlsruhe.de
Telefon: +49 721 925-4039

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg
Registrierungsnummer: 08-A9866-40
Stadt: Karlsruhe
Postleitzahl: 76137
Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de
Telefon: +49 721 926 8730

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: d184425a-385d-4eb4-9c2e-427b4f470188 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 28/06/2024 14:58:41 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 388829-2024
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 126/2024
Datum der Veröffentlichung: 01/07/2024